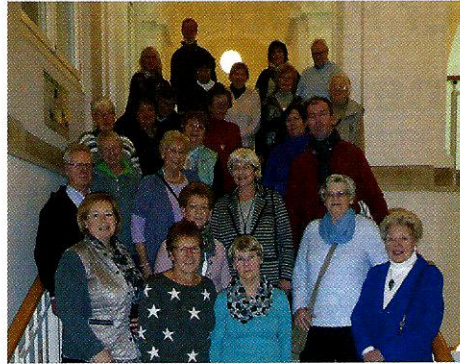


Mit dem HuB unterwegs:

# Degas & Rodin im Von der Heydt-Museum

Es ist schon langsam eine liebgewordene Tradition, dass der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein immer im Januar die aktuelle Ausstellung im Von der Heydt-Museum besucht.

Den beiden Ausnahmekünstlern widmete das Von der Heydt-Museum Wuppertal vom 25. Oktober 2016 bis 26. Februar 2017 eine Ausstellung, die die Besucher zu einer spannenden Spurensuche einlud. „Es ist ein großes Experiment, das wir hier in Wuppertal wagen“, sagte Dr. Gerhard Finckh, leitender Direktor des Von der Heydt-Museums. Noch nie wurden die Werke der beiden Künstler so umfassend nebeneinander gestellt. Insgesamt waren es 270 Werke, die uns Besucher in der Ausstellung „Edgar Degas und Auguste Rodin - Wettlauf der Giganten zur Moderne“ erwarteten, davon etwa 100 von Rodin, 90 von Degas, sowie 80 Werke anderer Künstler der Zeit.



Anhand der geschickt zusammen gestellten Arrangements der beiden Künstler, konnte der aufmerksame Betrachter die Entwicklung sowie die künstlerischen Streifzüge der beiden Künstler ganz mühelos nachvollziehen und vergleichen. Mal waren es Zeichnungen und Gemälde, mal Plastiken und Bronzen, die in den insgesamt zwölf Ausstellungsräumen das Talent der beiden Männer zeigten.

Gleichermaßen unterschiedlich zeigte sich beim genaueren Hinsehen auch die Leidenschaft für Pferde, die die zwei Künstler verbanden. Sehr akribisch studierten sowohl Degas als auch Rodin die Anatomie der Tiere, nutzten Fotografien zum Verständnis der Bewegungsabläufe und fertigten dazu zahlreiche Plastiken und Gemälde. Dies taten beides jedoch auf ihre eigene Art und Weise: Degas zeigte sich fasziniert von schlanken Rennpferden, Rodin setzte hingegen eher auf die Abbildung heroischer Schlachtrösser.

Mit zwei geführten Gruppen (jeweils 20 Personen) erkundeten unsere Mitglieder diese wundervolle Ausstellung. Besonders fasziniert waren wir von der „Kleinen Tänzerin“, wie sie auf einem Bein tanzend schwebte. Der Nachmittag endete im „Cafe Grimm“ bei Kaffee, Kuchen oder etwas „Herzhaften“.